



## Veranstungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2019

### 8,365: Geschäftsmodelle zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben - Public Private Partnerships

ECTS-Credits: 4

#### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (100%)

#### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,365,1.00 Geschäftsmodelle zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben - Public Private Partnerships](#) -- Deutsch -- [Bolz Urs](#), [Schedler Kuno](#)

#### Veranstungs-Informationen

##### Veranstungs-Vorbedingungen

Keine

##### Veranstungs-Inhalt

Amazon, Netflix und Uber haben gezeigt: Die Zukunft der Innovation liegt nicht mehr nur in Produktinnovationen, sondern immer mehr in innovativen Businessmodellen. Was in der Privatwirtschaft schon auf der Agenda vieler Manager steht, ist in der öffentlichen Verwaltung noch weitgehend Neuland. Der Staat hat zunehmend Mühe, seine starren Geschäftsmodelle der sich schnell ändernden Umwelt anzupassen. Es genügt heute nicht mehr, Dienstleistungen isoliert zur Verfügung zu stellen, sondern eine einheitliche «Customer Experience» mit Wirkung ist gefragt.

Aufgrund der gestiegenen Komplexität des staatlichen Anforderungsprofils und der erschwerte Eigenfinanzierbarkeit der wachsenden Zahl an erwarteten Leistungen, ist die öffentliche Verwaltung vermehrt dazu bewegt, neue innovative Geschäftsmodelle zu testen. Neben klassischen Ansätzen der Public Private Partnerships (PPP), sollen auf der Grundlage des St. Galler Business Model Navigators erstmals innovative Geschäftsmodelle der Privatwirtschaft, in die öffentliche Verwaltung gedacht werden.

**Kursziele:** Die Studierenden...

- ...kennen die wichtigsten Formen der Erfüllung öffentlicher Aufgaben in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft/mit Privaten;
- ...haben anhand von konkreten Praxisbeispielen Herausforderungen der verschiedenen Formen kennengelernt und diskutiert;
- ...haben zentrale Fragestellungen (Chancen und Risiken) der Zusammenarbeit an Hand von konkreten Fragestellungen selber erarbeitet;
- ...haben sich mit den neuen Entwicklungen im Bereich Zusammenarbeit Staat - Privat auseinandergesetzt;
- ...haben als Gruppe von Studierenden zusammen mit Dozenten ein methodisches Set von «Geschäftsmodellen» (oder service delivery models) entwickelt, als ergänzender Beitrag zum «St. Galler Business Model Navigator».

##### Veranstungs-Struktur

Der Kurs wird in sechs Blöcken à vier Stunden aufgebaut sein. Zu Beginn wird jeweils eine praxisrelevante Frage oder Case stehen, die zum Nachdenken anregen und in die Thematik einleiten sollen. Darauf folgt ein Input der Dozierenden, der die Grundlage zur nachfolgenden Diskussion legen soll. Im Hauptteil haben die Studierenden Zeit in kleinen Gruppen das Erlernte an einem Case anzuwenden und selbständig weiterzuentwickeln. Nachdem die erlangten Erkenntnisse mit der Klasse geteilt



wurden, gibt es ein abschliessendes Wrap-Up.

## Kursagenda:

1. Sitzung: Business Models / Service Delivery Innovations
2. Sitzung: Geschäftsmodelle Auslagerung / Beschaffung / Subventionierung
3. Sitzung: Geschäftsmodelle Public Private Partnerships: Infrastruktur
4. Sitzung: Geschäftsmodelle Partnerschaften i.w.S.
5. Sitzung: Geschäftsmodell Open Data / Open Government
6. Sitzung: Ausblick: Plattform-Modelle

## Veranstaltungs-Literatur

Siehe StudyNet/Syllabus

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Kontaktperson: Bei Fragen zum Kurs oder Prüfungsleistung wenden Sie sich bitte an Jonas Petermann (jonas.petermann@student.unisg.ch)

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en

#### 1. Prüfungs-Teilleistung (1/1)

##### Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (100%)

##### Bemerkungen

--

##### Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2017), Lern- und Arbeitsstrategien (12. Aufl., Cornelsen Schweiz).
- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et SCHINDLER B. (2018), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (6. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

##### Hilfsmittel-Zusatz

--

##### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch



Antwortsprache: Deutsch

---

## Prüfungs-Inhalt

Verfassung eines individuellen Papers (10-12'000 Zeichen inkl. Leerzeichen) zu einem selber entwickelten, neuen Geschäftsmodell in der öffentlichen Verwaltung («Social Innovation»).

## Prüfungs-Literatur

Folieninhalte der Vorlesung und Pflichtliteratur auf StudyNet (Stand 15. Mai 2019)

### Wichtige Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat. Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 24. Januar 2019
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 18. März 2019
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 08. April 2019

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.